

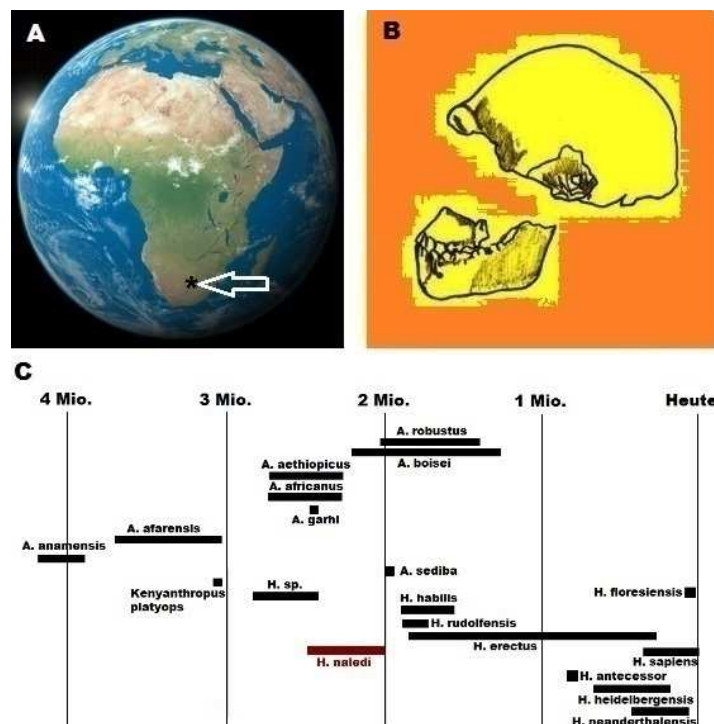
Günter Landeck

Fossile Überreste einer bisher unbekannt Menschenart in einer südafrikanischen Höhle entdeckt

Wissenschaftler haben vor etwa 2 Jahren aus einer Höhle („Rising Star“) nördlich von Johannesburg (Südafrika) in der Nähe der berühmten Hominidenfundstelle Swartkrans bisher über 1500 Skelettreste einer bis dahin unbekannt Menschenart geborgen. Die fossilen Knochen befanden sich in einer Kammer, welche ca. 90 Meter vom Höhleneingang entfernt ist und nur äußerst schwierig zu erreichen war. Das bisher vorhandene Knocheninventar stammt von mindestens 15 Individuen, doch die Verhältnisse in der Höhle lassen das Vorhandensein noch weiter Skelettreste vermuten.

Die Knochen ließen sehr schnell erkennen, dass es sich um eine Menschenart mit archaischen Merkmalen handelt, welche in die Entstehungszeit der Gattung Mensch gehören muss.

Da von fast allen Körperteilen Knochen sogar mehrfach vorlagen, konnten viele Merkmale des Skeletts zur Bestimmung der biologischen Art (taxonomische Einordnung) herangezogen werden.



A: Geographische Lage der Höhle „Rising Star“ in Südafrika, B: Skizze von Knochenresten des Kopfskeletts von *Homo naledi*, C: Zeitliches Auftreten von Hominiden-Arten in den vergangenen 4 Millionen Jahren und mögliches Alter von *H. naledi* (rot). Bildnachweis zu A: Tom Patterson, [www.shaderelief](http://www.shaderelief.com) (Abbildungsgenehmigung erteilt)

Während Schädel- und Unterkieferknochen trotz des geringen Schädelvolumens (560 cm³) denen früher Menschen wie *Homo rudolfensis*, *Homo habilis* und *Homo erectus* ähneln, weisen Knochen des Körperstamms (Rippen und Becken) sowie die stammnahen Oberschenkel- und die Schulterknochen Ähnlichkeiten mit denen von Australopithecinen auf. Hand- und Fußknochen sind wiederum sehr menschenähnlich.

Das genauere Alter der Fossilien konnte bislang noch nicht ermittelt werden. Der paläoanthropologische Befund spricht aufgrund des Mischcharakters der Skelettreste (Mosaikform) für eine Übergangsform und daher am ehesten für eine Einordnung in den Zeitraum vor ca. 2,5–2,0 Millionen Jahren (siehe Abbildung C).

Über den Grund der außergewöhnlichen Ansammlung nahezu ausschließlich menschlicher Skelettreste kann zurzeit nur spekuliert werden. Steingerätefunde, welche auf eine längere Nutzung der Höhle als Lager oder Aufenthaltsort hinweisen, sind nicht vorhanden. Auch Manipulationen an den Knochen, welche auf eine Zerlegung der Körper durch Raubtiere oder gar den Menschen selbst schließen lassen und in die enge Höhle von Raubtieren verschleppt sein könnten, liegen nicht vor. Es wird vermutet - da einerseits die Höhlenkammer für Menschen nahezu unzugänglich ist und andererseits das Vorhandensein von Knochen aller Skelettregionen von *Homo naledi* belegt ist - dass einst vollständige Körper unter großer Anstrengung in die Höhlenkammer eingebracht wurden und dort abgelegt bzw. „begraben“ wurden. Sollte dies zutreffen, so wäre der Befund als Begräbnisstätte interpretierbar, was, sollte die vorläufige zeitliche Einordnung bestätigt werden, den frühesten Beleg von Totenbestattungen darstellen würde. Ein solcher Zusammenhang ließe dann - entwicklungsgeschichtlich gesehen - auf unvermutet frühe Fähigkeiten zu komplexen kulturellen Handlungen von *Homo naledi* schließen.

Literatur

Berger LR, Hawks J, de Ruiter DJ, Churchill SE, Schmid P, Delezene LK, Kivell TL, Garvin HM, Williams SA, DeSilva JM, Skinner MM, Musiba CM, Cameron N, Holliday TW, Harcourt-Smith W, Ackermann RR, Bastir M, Bogin B, Bolter D, Brophy J, Cofran ZD, Congdon KA, Deane AS, Dembo M, Drapeau M, Elliott MC, Feuerriegel EM, Garcia-Martinez D, Green DJ, Gurtov A, Irish JD, Kruger A, Laird MF, Marchi D, Meyer MR, Nalla S, Negash EW, Orr CM, Radovic D, Schroeder L, Scott JE, Throckmorton Z, Tocheri MW, VanSickle C, Walker CS, Wei P, Zipfel B. 2015. *Homo naledi*, a new species of the genus *Homo* from the Dinaledi Chamber, South Africa. eLife 4:e09560. doi: 10.7554/eLife.09560.

Dirks PHGM, Berger LR, Roberts EM, Kramers JD, Hawks J, Randolph-Quinney PS, Elliott M, Musiba CM, Churchill SE, de Ruiter DJ, Schmid P, Backwell LR, Belyanin GA, Boshoff P, Hunter KL, Feuerriegel EM, Gurtov A, du G Harrison J, Hunter R, Kruger A, Morris H, Makhubela TV, Peixotto B, Tucker S. 2015. Geological and taphonomic evidence for deliberate body disposal by the primitive hominin species *Homo naledi* from the Dinaledi Chamber, South Africa. eLife 4:e09651. doi: 10.7554/eLife.09561.